

# Der Synodale Weg: Erläuterungen zu den Präsentationsfolien

## **Folie 1-3:**

Der Synodale Weg ist ein gemeinsames Projekt der deutschen Bischofskonferenz (DBK) und der Laienvertretung der deutschen Katholik:innen (ZdK). Er begann am ersten Advent 2019 und fand seinen Abschluss mit der Fünften Synodalversammlung (9.-11.3.2023).

Der ursprüngliche Zeitplan musste aufgrund der Corona-Pandemie angepasst werden (Folie 3):

Als Zwischenschritte fanden die Regionenkonferenzen (regionale, nicht-beschlussfassende Versammlungen) und eine Onlinekonferenz statt.

Erarbeitet wurden die Texte, die auf den Synodalversammlungen vorlagen, durch die Synodalforen:

Forum 1: „Macht und Gewaltenteilung“ | Forum 2: „Priesterliche Existenz“

Forum 3: „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ | Forum 4: „Leben in gelingenden Beziehungen“

### ***Ergänzende Informationen:***

Link zu den Mitgliederlisten der Synodalforen: <https://www.synodalerweg.de/dokumente-reden-und-beitraege>

## **Folie 4-7:**

Anlass für den Synodalen Weg waren die Ergebnisse der MHG-Studie („Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“).

Das Zitat auf Folie 4 stammt von Johanna Beck, die die Betroffenen in der Synodalversammlung vertritt. Aufarbeitung und Prävention sind zwischenzeitlich auch ein wichtiges Thema in anderen Teilen der Weltkirche (Folie 5).

Die MHG-Studie nannte Machtstrukturen, rigide Sexualmoral und die Überhöhung von Klerikern als systemische, missbrauchsbegünstigende Faktoren. Deshalb widmeten sich die Foren den entsprechenden Themenbereichen.

Damit der Missbrauch als Ausgangspunkt des Synodalen Wegs immer wieder in den Fokus der Entscheidungen rückt, wurde in den Synodalversammlungen regelmäßig über den Stand der Aufarbeitungs- und Präventionsmaßnahmen informiert und die Einschätzung des Betroffenenbeirates gehört.

Im Rahmen der Fünften - und damit letzten - Synodalversammlung präsentierte die Künstlerin Andrea-Elisabeth Lutz die Performance verantwort:ich im Frankfurter Dom, die sie gemeinsam mit Betroffenen entwickelt und umgesetzt hatte. Die künstlerische Darstellung thematisiert sexualisierte Gewalt im Kontext der Kirche und ihre Folgen (Folie 6 und 7).

### ***Ergänzende Informationen:***

Link MHG-Studie: [https://www.dbk.de/themen/sexualisierte-gewalt-und-praevention/forschung-und-aufarbeitung/studien/mhq-studie?fbclid=IwAR2USd87sQOHa0-EmZEZqAkL\\_DSUcAYAAzRANEG53fBx0GfQdB00tqt6XEA](https://www.dbk.de/themen/sexualisierte-gewalt-und-praevention/forschung-und-aufarbeitung/studien/mhq-studie?fbclid=IwAR2USd87sQOHa0-EmZEZqAkL_DSUcAYAAzRANEG53fBx0GfQdB00tqt6XEA)

Link zur Performance verantwort:ich: <https://www.synodalerweg.de/verantwort-ich>

### **Folie 8-10:**

Die Synodalversammlungen leisteten Diskurs- und Textarbeit: Ihr Ziel war die Formulierung von Grundlagen- und Handlungstexten, die sich an unterschiedliche Adressatenkreise richteten (Folie 10).

### **Folie 11- 21:**

Die folgenden Folien zeigen in chronologischer Reihenfolge die Beschlüsse der Synodalversammlungen. Jeder Text lag zunächst zur ersten Lesung vor und wurde damit den Delegierten vorgestellt, die dann über Änderungen berieten. Erst nach Einarbeitung der Änderungen und einer weiteren Gesprächen (u.a. in Hearings) wurden die Texte in zweiter Lesung erneut vorgelegt und dann final abgestimmt.

Das Verfahren führte dazu, dass erste Beschlüsse – also Finalisierungen – erst in der Dritten Synodalversammlung vorlagen.

Die Folien zeigen jeweils die Abstimmungsergebnisse in der Übersicht (Folie 11,13, 16-18) und im Anschluss die inhaltlichen Schwerpunkte der jeweiligen Beschlüsse in einer grafischen Darstellung des Synodalebüros (Folie 12, 14-15, 19-21). Die Abstimmungsergebnisse sind in unterschiedliche Auswertungen aufgeschlüsselt. Das ist dem Abstimmungsmodus geschuldet, der neben einer Mehrheit der Delegierten eine zweite, in die Gesamtheit eingeschlossenen 2/3-Mehrheit der Bischöfe vorsah. Ergänzend konnten auf Antrag die Stimmen der nicht-männlichen Delegierten ausgewiesen werden. Für die Beschlussfassung musste auch hier eine 2/3-Mehrheit vorliegen.

### **Folie 22:**

Die Übersicht zeigt den aktuellen Bearbeitungsstand der Texte. In rot ist der nicht beschlossene Grundtext des Forums IV markiert, der nicht am Gesamtergebnis der Abstimmung, wohl aber an der eingeschlossenen 2/3-Mehrheit der Bischöfe scheiterte. Die Ablehnung resultierte u.a. aus der im Text deutlich vertretenen Non-Binarität der Geschlechter.

Die beschlossenen Texte sind in grün markiert. Texte, die eine erste Lesung passiert haben, und Texte, die vorliegen, aber nicht im Rahmen der Synodalversammlungen diskutiert wurden, werden nun vom Synodalen Ausschuss weiterbearbeitet. Das Gremium hat die Aufgabe, den Synodalen Rat vorzubereiten, der Synodalität auf nationaler Ebene verstetigen wird und die Evaluation der Umsetzung der Beschlüsse verantwortet.

### **Folie 23-25:**

Die Bilder spiegeln Eindrücke aus den Synodalversammlungen wieder (© Synodaler Weg / Maximilian von Lachner). Auf Folie 25 links ist Bischof Dr. Shane Anthony Mackinley zu sehen, der aus Sicht der australischen Bischofskonferenz den Synodalen Weg in Deutschland beobachtete.

**Ergänzende Informationen:**

Link zum Statement von Bischof Dr. Shane Anthony Mackinley (Australien):

[https://www.synodalerweg.de/fileadmin/Synodalerweg/Dokumente\\_Reden\\_Beitraege/SV-V/SV-V-TOP-8.2-Grusswort-Bi.-Shane-Anthony-Mackinley\\_intern.-Gast.pdf](https://www.synodalerweg.de/fileadmin/Synodalerweg/Dokumente_Reden_Beitraege/SV-V/SV-V-TOP-8.2-Grusswort-Bi.-Shane-Anthony-Mackinley_intern.-Gast.pdf)

Weitere Statements der internationalen Beobachter:innen:

<https://www.synodalerweg.de/dokumente-reden-und-beitraege>

Link zum Statement des belgischen Bischofs Bonny, der von den Erfahrungen seiner Bischofskonferenz mit der Öffnung von Segensfeiern erzählte (ab 6:08:45):

<https://www.youtube.com/watch?v=AVkuGI9vk&t=22123s>

**Folie 26-28:**

Die Ergebnisse des Synodalen Wegs sind Kompromisse. Sie sind insofern kleine Schritte auf einem größeren Weg. Als besonderer Erfolg im Sinne einer sehr schnellen, konsequenten Umsetzung ist die veränderte Grundordnung für den kirchlichen Dienst zu sehen. Ein zentrales Zitat findet sich auf Folie 27.

**Folie 29-30:**

Für die Weiterführung des Synodalen Wegs ist einerseits auf nationaler Ebene der Synodale Ausschuss (bzw. längerfristig der Synodale Rat) zuständig, andererseits liegt die Verantwortung direkt in den Diözesen oder direkt bei Papst Franziskus. An die gemeinsame Verantwortung für die Weiterführung und Umsetzung der getroffenen Beschlüsse erinnerte eine Aussendung, die liturgisch in den Abschlussgottesdienst der Fünften Synodalversammlung eingebunden war.

**Ergänzende Informationen:**

Link zum Abschlussgottesdienst der Fünften Synodalversammlung:

<https://www.youtube.com/watch?v=zJ2ElhqPY1k&t=4758s> (Aussendung ab 1:31:00)

**Folie 31-32:**

Die Einordnung des Synodalen Wegs und seiner Beschlüsse in den weltkirchlichen Kontext ist insofern schwierig, als es auf allen Ebenen unterschiedliche Stimmen, Positionen und Aussagen gibt, wenn es um die Themen des Synodalen Wegs geht.

**Folie 33-37:**

Die von Papst Franziskus einberufene Weltbischofssynode zeigt schon jetzt: Die Themen des Synodalen Wegs sind keinesfalls Themen, die nur die katholische Kirche in Deutschland betreffen. Sie

zeigen sich weltweit. Die hier aufgeführten Zitate stammen aus dem Arbeitsdokument „Mach den Raum deines Zeltes weit“, das Grundlage der kontinentalen Etappe der Weltbischofssynode ist.

**Ergänzende Informationen:**

Link zum Arbeitsdokument: <https://www.dbk.de/presse/aktuelles/meldung/vatikanisches-arbeitsdokument-zur-synode-in-deutscher-sprache>

Eingaben aus dem Bistum Speyer bzw. aus den deutschen Diözesen zur Weltbischofssynode: <https://segensorte.bistum-speyer.de/weltsynode/>

Weitere Informationen zur Weltbischofssynode sind auf der Themenseite der DBK gebündelt: <https://www.dbk.de/themen/bischofssynoden/bischofssynode-synodale-kirche-2021-2024>

**Sollten Sie weitere Präsentationsmaterialien benötigen, wenden Sie sich gerne an:**

Katharina Goldinger  
Diözesane Ansprechperson Synodaler Weg | Bistum Speyer  
[katharina.goldinger@bistum-speyer.de](mailto:katharina.goldinger@bistum-speyer.de) | 0179.9413677